

Vorbemerkungen:

Der Medienentwicklungsplan 2024 – MEP2024 – wurde nach Empfehlungen des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung vom 09.05.2022 sowie des Kreisausschusses vom 30.05.2022 am 02.06.2022 vom Kreistag beschlossen.

Bezüglich der geplanten Umsetzung des Medienentwicklungsplans 2024 wird auf die Vorlagen zu TOP 7 und TOP 6 der Sitzungen des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung vom 09.05.2022 sowie 23.11.2022 verwiesen.

Erläuterungen:

Über folgende Entwicklungen seit der letzten Sitzung berichtet die Verwaltung wie folgt:

Wie bereits im Ausschuss am 23.11.2022 mitgeteilt, hat die Bezirksregierung am 25.10.2022 dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn für alle fünf gestellten Anträge zum Digitalpakt zugestimmt. Eine abschließende Bescheidung stand damals noch aus. Zwischenzeitlich sind dem Rhein-Sieg-Kreis am 16.03.2023 drei von insgesamt fünf Zuwendungsbescheiden mit einem Gesamtvolumen von 4,2 Mio. € zugegangen. Mit dem Erhalt von zwei weiteren Zuwendungsbescheiden wird in Kürze gerechnet. Dabei handelt es sich um die Anträge zu den Fördergegenständen der regionalen Maßnahmen (u.a. Erweiterung Rechenzentrum) sowie der digitalen Arbeitsgeräte (z.B. 3D-Drucker, Industrieroboter).

Inzwischen sind erste Lieferungen aus den Beschaffungsvorgängen für die benötigten Netzinfrastrukturkomponenten erfolgt. Es zeigt sich mittlerweile eine leichte Entspannung bei den Lieferzeiten. Selbst die mit Lieferzeiten von bis zu einem Jahr angekündigten Komponenten wie zum Beispiel Cisco-Switches und Access-Points wurden inzwischen geliefert.

Mit der Ertüchtigung der Netzwerkinfrastruktur an den Schulen konnte nach Zustimmung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns ebenfalls begonnen werden.

An der Heinrich-Hanselmann-Schule in Sankt Augustin wurden bspw. in den Osterferien die notwendigen Access Points auf Basis einer aktuellen WLAN-Ausleuchtung installiert.

Der Abschluss der WLAN-Arbeiten am Standort in Windeck-Herchen steht ebenfalls kurz bevor. Die Arbeiten am Standort in Windeck-Herchen gestalteten sich aufgrund des fehlenden Internetanschlusses schwierig und zeitaufwändig. Trotz intensiver Bemühungen konnte bislang kein fester Internetanschluss durch einen

Telekommunikationsanbieter hergestellt werden. Zur Erschließung des Standortes wurde nun auf Drängen der Schulverwaltung auf eine Lösung mit LTE-Technologie zurückgegriffen.

An der Vorgebirgsschule in Alfter sind die Arbeiten zum WLAN-Ausbau in den Sommerferien 2023 geplant.

Die Bereitstellung des Glasfaseranschlusses für das Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg in Troisdorf konnte aufgrund von Verzögerungen in der Bearbeitung durch die Telekom nicht bis Ende des 1. Quartals 2023 abgeschlossen werden. Hier erwartet die Verwaltung jedoch eine erfolgreiche Inbetriebnahme des Anschlusses bis spätestens Ende des 2. Quartals 2023.

Zur Ausstattung der Klassenräume mit entsprechender Medien- und Präsentationstechnik wurden die Bedarfe der Schulen nochmals konkretisiert.

Um die Akzeptanz bei der Nutzung der neuen Technik zu erhöhen, wurde den Schulen eine Wahlmöglichkeit bei der Technikauswahl eingeräumt. Die Schulen konnten zwischen folgenden drei Optionen wählen:

1. Interaktives Display
2. Whiteboard mit interaktivem Kurzdistanzbeamer
3. Beamer mit Dokumentenkamera

Der Großteil der Schulen hat sich in diesem Zuge für die Tafelsysteme mit interaktivem Display entschieden. Jedoch erfüllen auch die anderen Varianten in Form eines interaktiven Kurzdistanzbeamers bzw. eines Beamers mit Deckenmontage die Anforderungen für einen digitalen Unterricht.

Die jeweiligen pädagogischen Konzepte wurden bei der Auswahl der Tafelsysteme berücksichtigt. Eine Voraussetzung bei der Ausstattung mit neuer Medientechnik ist, dass eine einheitliche Ausstattung je Schulstandort gewählt wird, um einen Standard in den Klassenräumen je Schule zu erreichen.

Die Kostenberechnungen auf Basis erster Angebote zeigen, dass die Fördergelder für die Ausstattung aller Klassenräume mit Medientechnik an den Berufskollegs und Förderschulen ausreichen sollten. Die Planung sieht den Abschluss des Beschaffungsvorgangs sowie den Beginn der Arbeiten im Jahr 2023 vor. Die Umsetzung an allen Schulen wird sich jedoch mindestens bis ins Jahr 2024 ziehen.

Der Zuwendungsbescheid zur Ausstattungsoffensive NRW – zweites Ausstattungsprogramm Land NRW wurde dem Rhein-Sieg-Kreis am 12.09.2022 zugestellt. Insgesamt wurde die Beschaffung von 1093 schulgebundenen mobilen Endgeräten (iPads) für die Förderschulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises i.H.v. 546.500,00 € bewilligt. Mit diesen Geräten wird eine 1:1 Ausstattung der Schülerinnen und Schüler an den Förderschulen erreicht.

Die Geräte inklusive Schutzhüllen wurden Ende März 2023 geliefert. Bevor die iPads an die Schulen ausgeliefert werden können, müssen noch entsprechende Lade- und Aufbewahrungskoffer beschafft werden. Diese Ladekoffer sollen aus Mitteln des DigitalPakts Schule finanziert werden. Ein entsprechender Änderungsantrag wird noch bei der Bezirksregierung gestellt. Der Beschaffungsvorgang wurde bereits angestoßen.

Die Bezirksregierung hat weiterhin mit Bescheid vom 23.08.2022 Fördermittel i.H.v. 77.500 Euro für die Beschaffung von 155 Endgeräten für die Berufskollegs aus der Ausstattungsoffensive NRW – zweites Ausstattungsprogramm EU - bewilligt.

Die Geräte wurden bereits geliefert und sind zwischenzeitlich an den Berufskollegs zur Verfügung gestellt worden.

Zur Umsetzung des DigitalPakt Schule stehen den Schulträgern grundsätzlich Fördermittel für die Finanzierung von IT-Administrierenden der schulischen IT-Infrastruktur zur Verfügung. Es können durch das Förderprogramm nur über das bisherige Maß hinausgehende zusätzliche IT-Administrations-Leistungen gefördert werden.

Trotz der angespannten Lage am IT-Arbeitsmarkt wurde Ende 2022 eine Stelle eines IT-Koordinators für die Schulen des Rhein-Sieg-Kreises befristet bis 2024 ausgeschrieben, auch um die Vielzahl der Projekte im geplanten Förderzeitraum bis Ende 2024 umsetzen zu können und dadurch die Ziele des Medienentwicklungsplans 2024 zu erreichen. Leider konnte jedoch im Rahmen des Bewerbungsverfahrens keine geeignete Bewerberin bzw. kein geeigneter Bewerber gefunden werden.

Erfreulicherweise ist die bereits bestehende und lange vakante Stelle des IT-Koordinators seit dem 1. Quartal 2023 wieder besetzt.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 04.05.2023.

Im Auftrag
gez. Wagner